

Verzetnitsch: Erster Kollektivvertrag für Leiharbeiter zeigt, dass Sicherheit im Wandel möglich ist

Wien (ÖGB). "Der erste Kollektivvertrag für Leiharbeiter zeigt, dass ein Wandel der Arbeitswelt mit Sicherheit und Berechenbarkeit möglich ist." Das erklärte ÖGB-Präsident Fritz Verzetnitsch heute, Dienstag, bei der Präsentation des ersten Leiharbeiter-Kollektivvertrags in Österreich.++++

Für den ÖGB und die betroffenen Gewerkschaften hat die Gewerkschaft Metall-Textil die Projektleitung für diesen Kollektivvertrag übernommen. Er bietet ab 1. März 2002 tausenden ArbeitnehmerInnen klare Rechtsgrundlagen. Verzetnitsch sieht in diesem Kollektivvertrag auch einen Grundstein für die Weiterentwicklung der Rechtsbasis für Arbeiter und Angestellte in dieser Branche.

Der ÖGB-Präsident abschließend: "Die österreichische Sozialpartner haben mit diesem Kollektivvertrag ein Musterbeispiel für weitere Entwicklungen auf europäischer Ebene geschaffen." (ak)

ÖGB, 15. Jänner 2002

Nr. 27

Rückfragehinweis: ÖGB Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Annemarie Kramser
Tel. (01) 534 44/222
Fax.: (01) 533 52 93

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0099 2002-01-15/12:02

151202 Jän 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020115_OTS0099